

Hinter den Kulissen

MODUS *magazin*

04/2013

Inhalt

Editorial
Seite 3

**Heiter bis wolkig –
MODUS Consult geht in die Cloud**
Seite 4

Kommst du noch oder gehst du schon?
RFID
Seite 5

**MODUS Consult IT-Forum
FACE THE FUTURE in Latzhose**
Seiten 6-7

Die Ideenwerkstatt von Microsoft
Seite 8

**Unternehmenssoftware to go –
jetzt mit Lieblingsflavour**
Seite 9

Was macht unsere Kunden besonders

An einem Tisch mit Wöstmann
Seite 10

**Von der Biomilchstraße direkt auf
den Tisch – Andechser Molkerei**
Seite 11

**Liebesbriefe aus Berlin mit der
BC DirectGroup**
Seite 12

McDonald's frittiert mit Walter Rau
Seite 13

**Mit GHH-Fahrzeugen den ersten Schritt
nach Puerto Rico**
Seite 14

Safety first mit Baken von WEMAS
Seite 15

**Nippel-Alarm weltweit –
Schmiernippel von UMETA**
Seite 16

**Expertenseiten –
die EXTRAWURST für unsere Kunden**
Vorstellung der Expertenseiten
durch Sara Kalina
Seite 17

Inhalt

**Von Sao Paulo bis nach Kuala Lumpur –
Internationales Projektmanagement**
Seite 18

Kiwitag bei MODUS Consult
Seite 19

Befreien zu echtem Commitment
Gastbeitrag Hermann Scherer
Seiten 20-21

**Kununu – Wie bitte?
Social Media im Recruiting**
Seiten 22-23

**Über die Lügen von Social Media
als Allzweckwaffe**
Gastbeitrag Annika Ballies
Seiten 23-24

**Handschlag versus E-Mail?
Networking 2.0**
Interview mit Udo Wiemann, BVMW
Seite 25

Auf einen Blick
Portfolio der MODUS Consult AG
Seite 26

**Microsoft Dynamics NAV 2013
Neue Potentiale und Möglichkeiten**
Seite 27

Impressum

Herausgeber:
MODUS Consult AG

Redaktion / Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Johanna Höpker, Ulrike Zimmermann

Gestaltung / Satz:
Peter Brill

Fotos:
fotolia.de, istockphoto.com,
shutterstock.com, MODUS Consult AG

in der neuen Ausgabe unseres MODUS magazins lesen Sie, wie wir Ihren Erfolg mit Zukunftstechnologien unterstützen. Wir setzen uns gewissenhaft mit Cloud Computing, Mobile Business, RFID und Neuentwicklungen aus dem Hause Microsoft auseinander und prüfen den Nutzen der Trends und neuen Produkte (ab Seite 5).

Die Entscheidung für ein ERP-System und den „richtigen“ Softwarepartner ist keine leichte. Viele Faktoren müssen zusammenspielen und ein stimmiges Gesamtbild ergeben. Auch als Bestandskunde entscheiden Sie sich jedes Jahr aufs Neue für die Partnerschaft mit unserem Hause. Wir möchten uns für Ihr Vertrauen bedanken und Ihnen einen Blick hinter die Kulissen von MODUS Consult bieten. Was macht unser Angebot aus? Welchen Mehrwert erhalten Sie durch uns? Wie „tickt“ MODUS Consult? Ab Seite 6.

Mit der neuen Community auf unseren Expertenseiten erhalten Sie den direkten Draht zu neuen Softwareentwicklungen. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild von den Vorteilen, die Ihnen unsere Expertenseiten bieten (Seite 17).

Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Facetten des Online-marketings und beleuchten den Nutzen von Social Media bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Was es mit dem Kiwitag auf sich hat und welche Komponenten unser Full-Service-Konzept umfasst, erfahren Sie ab Seite 19.

Außerdem stellen wir Ihnen einige unserer Kunden vor. Entdecken Sie, welche spannenden Unternehmen sich in Ihrer Nachbarschaft befinden (ab Seite 10)!

Abschließend werfen wir mit verschiedenen Gastbeiträgen Blicke über den Tellerrand (ab Seite 20).

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen Gerd Elbrächter, Martin Schildmacher und Klaus Wagner.



Die Kulisse vom Hauptsitz in Gütersloh
Frontansicht von der James-Watt-Straße



Die Kulisse von der Rückseite
Mit Wohlfühloase und Grillterrasse

Der Vorstand hinter den Kulissen
Gerd Elbrächter, Martin Schildmacher, Klaus Wagner (v.l.n.r.)



Heiter bis wolkig – MODUS Consult geht in die Cloud



MODUS Consult ist eins von drei Unternehmen deutschlandweit, dass mit Microsoft in die ERP-Cloud geht. Wir bieten heute schon ein neues ERP-Mietmodell an, dass Sie in dieser Form in Deutschland bisher noch nicht nutzen konnten.



Cloud Computing bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen die Chance, Microsoft Dynamics und unsere Branchensoftware flexibel und kostengünstig einzusetzen. Mit dem „Subscription Licensing Modell“ mieten Sie lediglich die Lizenzen pro Monat und User, die Sie wirklich benötigen. Die Kosten für den Erwerb der Lizenzen entfallen, denn IT wird zur Dienstleistung.

Das Mietmodell bietet insbesondere für das Saisongeschäft große Vorteile: Für arbeitsintensive Monate schalten Sie zusätzliche User frei und deaktivieren diese nach der saisonalen Spitze einfach wieder.

Das hört sich doch erst mal heiter an, automatische Softwareupdates, Lizenzen nach Bedarf und flexible Userzahlen, doch was ist mit der Datensicherung? Im privaten Bereich nutzen bereits viele Menschen die Cloud, ohne sich dessen bewusst zu sein: Beim Aufenthalt in sozialen Netzwerken, dem Versenden von E-Mails oder Bildern über Onlinedienste nutzen Sie automatisch einen Webdienst, der als Ihre persönlichen Cloud bezeichnet werden kann. Doch wie sind meine Unternehmensdaten gesichert und kann ich einem Rechenzentrum vertrauen?

Umdenken ist gefragt

Was passiert mit dem letzten Gefühl von Kontrolle, wenn der gute alte Serverraum jetzt zur Mitarbeiterküche umfunktioniert wird? Umdenken ist gefragt, denn entgegen mancher Besorgnis sind in einem professionellen Rechenzentrum deutlich stärkere Sicherungen integriert (Datensicherung, Videoüberwachung, Klimatisierung, abgesicherte Stromversorgung, etc.) als in den meisten Unternehmen. Die Datensicherheit in der Cloud ist also rein faktisch höher als bei der eigenen Datenhaltung. Dennoch gehen wir mit der Auswahl eines deutschen Rechenzentrums sorgfältig um. Sie können darauf vertrauen, dass wir keinen Weg gehen, den wir nicht doppelt und dreifach geprüft haben und von dem wir wissen, dass er sicher ist.



Wenn Sie sich weiter für das Thema Cloud und Subscription Licensing interessieren, geben Sie uns einen Wink. Unsere Experten beraten Sie gern!

RFID

RFID ist keine Neuheit mehr, wie ein Blitz ist die Datenübertragung allerdings auch nicht eingeschlagen. Unsere Recherche hat ergeben, RFID wird in mehr Bereichen eingesetzt als man vielleicht denken mag. Nur die Logistikbranche hinkt teilweise hinterher, woran liegt das?

Unter RFID (Radio Frequency Identification) versteht man ein Verfahren, mit dem man Daten auf einem Transponder schreiben und auslesen kann. Der Einsatz von RFID ist nicht unumstritten, Datenschützer warnen vor dem gläsernen Konsumenten. Die Technologie gibt es seit 40 Jahren und soll beispielsweise den Barcode ablösen. Faktisch existieren aber beide Systeme parallel nebeneinander.

Wenn Sie in den letzten 8 Jahren einen Reisepass oder nach 2010 einen neuen Personalausweis beantragt haben, besitzen Sie bereits einen RFID-Chip in Ihrem Ausweis. In Deutschland ist RFID als Personenidentifizierungssystem heute Standard. Aber auch Ihre Mastercard, die Sicherung an der Kleidung, die Sie im Laden kaufen, das Buch aus der Bücherei oder der kleine Panda im Zoo, die Technologie begegnet Ihnen bewusst oder unbewusst nahezu täglich.



RFID in der Wirtschaft

Wie wird RFID heute in der realen Wirtschaft eingesetzt? Große Konzerne nutzen RFID in der Logistik, beispielsweise auf Containern. Einzelhandelsketten wie REWE, METRO und Tesco kontrollieren ihren Warenfluss im Verkauf. Aber wie sieht es mit der Anwendung im Mittelstand aus? Warum werden RFID-Chips hier nur selten genutzt?

Obwohl die Kosten für RFID in den vergangenen Jahren stetig gesunken sind, ist die Rentabilität bei kostengünstigen Produkten nicht immer gegeben, da ist der Barcode manchmal doch die bessere Alternative. Vor allem, wenn die Dateninformation gering sind, sollte geprüft werden, ob sich die Anschaffung eines Lesegerätes und die Implementierung im bestehenden Computersystem wirklich lohnt. Wenn es darum geht, RFID zu etablieren, sind es meist die Marktführer der jeweiligen Branchen, die den ersten Schritt machen. Ist das System hier etabliert, ziehen auch kleinere Unternehmen nach.

Alexander Hille setzt sich besonders mit dem Einsatz von RFID in der Logistikbranche auseinander. Der Leiter des openID-centers des Fraunhofer Instituts findet, dass die Logistik im Vergleich zur Produktion und Industrie hinterherhinkt: „Die Branche ist sehr bodenständig, da ist RFID noch ein Zukunftsthema.“ Die Kosten bei der Implementierung seien ein Hindernisgrund, denn „für kleine und mittelständische Unternehmen kann es ein Problem sein, wenn sie mehrere tausend Euro allein für die neue Software ausgeben müssen. Aber hier gibt es Alternativen, relevante Programme können, je nach Bedarf, über die Cloud bezogen werden. Eine andere Möglichkeit ist die Anwendung von Apps. Ein Ladungsträger wird mithilfe eines Handys identifiziert, ohne dass der Unternehmer eine eigene Software kaufen muss.“ Dem Nachzug der Logistikbranche steht also nichts im Weg.

In Japan wird RFID heute für Fahrkarten genutzt, in den USA für Zutrittskontrollen und auch der Skipass in der Schweiz hat sich die Vorteile der kontaktlosen Datenübertragung zu eigen gemacht. Ein Schulbezirk in Texas hat mit Hilfe von RFID-Chips bereits 1,5 Millionen Dollar eingespart und auch Brasilien nutzt die Technik zur Enttarnung von Schulschwänzern. Die Uniform der Schüler wird mit einem RFID-Chip ausgestattet und beim Betreten der Schule gescannt. Schulschwänzer werden so erkannt und als besonderen Service bekommen die Eltern der abwesenden Schüler nach 20 Minuten per automatisierter SMS die Information, dass ihr Kind nicht in der Schule erschienen ist. Amerikanische Schulen erhalten nur für anwesende Schüler staatliche Gelder und haben daher auch ein finanzielles Interesse an der Anwesenheit ihrer Schützlinge.



MODUS Consult IT-Forum

Waren Sie beim wohl eindrucksvollsten MODUS Consult IT-Forum aller Zeiten im Mai vergangenen Jahres? FACE THE FUTURE hat sich der Zukunftsmusik gewidmet und den Blick auf die Visionen von morgen gelenkt. Hinter den Kulissen wurde gehämmert und gesägt, es gab Nächte ohne Schlaf und herrliche Szenen am Aufbau tag.

Ranga Yogeshwar beeindruckte mit Nähe und einem genauen Blick auf Wissenschaft und menschlichen Bedürfnissen. Wie sollen wir all die Informationen verarbeiten und wie wird die Selektion von News in der Zukunft aussehen? Yogeshwar nahm die Zuhörer mit auf einen Schnelldurchlauf durch die Geschichte der Technik – von der Glühbirne über das Telefon und Handy bis hin zu Facebook. Wir leben in einer Scharnierzeit, in einer Welt, die vor Neuerungen geradezu explodiert, erklärte Yogeshwar.



Haben Sie schon mal einen Zukunftsforscher kennengelernt? Auf dem IT-Forum gab es die Gelegenheit dazu. Anhand historischer Analysen und der genauen Beobachtung von Trends konnte Erik Händeler dem einen oder anderen Zuhörer einen offenen Mund entlocken. Der Visionär zeigte die wertvollsten Ressourcen der Zukunft: Gesundheit und Soziales Kommunizieren.

Der Microsoft Experte Eduard Dell erläuterte im Anschluss die Anforderungen an ein modernes ERP-System und gab zusammen mit seinem Kollegen Gunter Strickert einen Ausblick auf neue Entwicklungen rund um Microsoft Dynamics.



Moderiert wurde die Veranstaltung von einem seltenen Duo. Technologie meets Mensch, quasi C2M (Computer to Moderator) war das Zusammenspiel von Digital Peter und Business Trainerin Johanna Höpker. Mit Humor, Ironie und einem interessanten Dialog führten die Zwei durch den Tag und präsentierten liebevoll gebaute Seminarräume, welche die Theaterbühne in Gütersloh in ein neues Licht tauchten.



Social Media Strategien, Branchenschwerpunkte, Kundenprojekte und Microsoft Workshops haben in kleinen Seminargruppen die Möglichkeit eines intensiven Austausches ermöglicht. So manche hitzige Diskussion ließ anschließende Pausen verstreichen.



Ranga Yogeshwar (2.v.l.) und der Vorstand der MODUS Consult AG Martin Schildmacher, Klaus Wagner und Gerd Elbrächter (v.l.n.r.)



Was blieb dem Besucher verborgen?

Am kleinen Tag vor dem großen Tag sah die Bühne noch ganz anders aus. Man konnte Handwerker auf der Bühne sehen, einen Feuerschutzbeauftragten, der unsere kreativen Ideen vor echte Herausforderungen stellte und Johanna, die alte Hits der Fantastischen Vier beim Mikrofontest zum Besten gab. Martin vollendete seine virtuose Lasershow, Sara war als Königin der Funkgeräte der Knotenpunkt zwischen den Technikern des Theaters und den Speakern und Peter sorgte in seiner wohl bekannten Arbeitslatzhose für einen perfekten Bühnenbau.

Während der Veranstaltung koordinierte Ulrike die rund 15 Vortragenden der großen und kleinen Bühnen und dann gab es noch unzählige strahlende Kolleginnen, die für einen warmen Empfang, den richtigen Weg und eine reibungslose Verköstigung sorgten. Systemtechniker wurden zu Bühnentechnikern und Branchenexperten zu Ausstellern. Und glauben Sie uns, so ein Event ist nicht nur Arbeit, es macht auch sehr glücklich, wenn am großen Tag zufriedene Menschen bei uns zu Gast sind.

Das Zitat eines Besuchers hat uns besonders gefreut: „Das einzige Problem ist, das noch zu übertreffen!“ Vielen Dank, Herr Kieserling! Diese Herausforderung nehmen wir liebend gerne an und sind bereits in den Vorbereitungen für das IT-Forum 2014.

Johanna Höpker



Martin Schildmacher



Sara Kalina

Ulrike Zimmermann



Peter Brill

Nach dem IT-Forum ist vor dem IT-Forum

Das Theater in Gütersloh bietet die Möglichkeit zu unzähligen Verwandlungen und Formen der Unterhaltung. Wir wollen die Bühne und das Flair nutzen und tauchen im nächsten Jahr in die Welt der Magie ein.

„IT meets Magic“ ist das Thema des MODUS Consult IT-Forums 2014 und wir können Ihnen jetzt schon versprechen, dass es neben den großen Speakern unzählige liebevolle und raffinierte Details und Elemente geben wird, die diese Veranstaltung zu einem tollen Tag werden lassen. Lernen Sie einen der Keynotes schon heute auf Seite 20 kennen.

Würden Sie sich am liebsten jetzt schon anmelden? In diesem absoluten Ausnahmefall ist das leider noch nicht möglich. Freuen dürfen Sie sich aber schon und merken Sie sich den 7. Mai 2014 schon mal in Ihrem Terminkalender vor. Und wenn Sie ganz sicher sein wollen, dass Sie eingeladen werden, abonnieren Sie einfach unseren Newsletter, dann sind Sie auf jeden Fall dabei!



Die Ideenwerkstatt von Microsoft

Als Mitglied des Microsoft Inner Circles sind wir maßgeblich an strategischen Entscheidungen und Produktentwicklungen von Microsoft im Bereich ERP beteiligt.

Beim Thema Innovationen spielt das Microsoft Innovation Center (auch Advanced Technology Labs – ATL) in Aachen eine maßgebliche Rolle. Doch wie agiert das europäische Forschungszentrum im Westen Deutschlands?

Das European Microsoft Innovation Center ist eines von acht Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen von Microsoft weltweit. Mit aktuell

Surface Pro und Windows 8

Das Surface Pro ist der neue Tablet-PC von Microsoft und ermöglicht alle Anwendungen eines PCs auf einem Tablet. Das Gerät verfügt über bis zu 128 GB Speicherkapazität und vereint Leistung und Mobilität. Zeichnungen, Notizen und andere Eingaben können mit dem Surface Pen schneller und flüssiger umgesetzt werden. Somit lassen sich Notizen schnell festhalten und Dokumente und Texte intuitiv erstellen und bearbeiten. Das Surface in Kombination mit Windows 8 verändert die Zukunft des Arbeitens.

„Windows 8 kurbelt das Projektgeschäft deutlich an“, so Oliver Gürtler, Leiter des Geschäftsbereichs Windows bei Microsoft Deutschland.

„In Kombination mit moderner Hardware und der Möglichkeit der Entwicklung eigener branchenspezifischer Apps eröffnen sich mit Windows 8 völlig neue Geschäftschancen.“

über 850 Spezialisten aus Wirtschaft und Wissenschaft wird seit April 2003 in Aachen angewandte Verbundforschung getrieben. Die Forschungsschwerpunkte sind: eingebettete Systeme, Datenanalyse und Qualitätssicherung der Systeme.

Eines der ersten internationalen Unternehmen, die hier mit innovativen Entwicklungen vorangehen, ist Emirates Airline. Im Januar 2013 hat Emirates ihre Crew-Mitglieder mit Windows 8 Tablets und einer eigenen App ausgestattet. Die Business App „Knowledge Driven Inflight Service“ (KIS) dient der weiteren Optimierung des Kundenservices durch Vereinfachung der Kommunikation des Serviceteams auf Flügen. Die touch-optimierte Benutzeroberfläche von Windows 8, welche die wichtigsten Informationen schnell über die Live-Kacheln bereitstellt, hilft der Crew, noch effektiver zu arbeiten. Insgesamt wird Emirates Airline 1.000 Geräte im Einsatz haben.

Jeder Fortschritt ist mit einer Vision verbunden. Ziel von Microsoft ist es, aus Ideen Technologien zu entwickeln, die innerhalb von zwei bis fünf Jahren Marktreife erlangen und in konkrete Produkte einfließen. Entscheidend ist dabei, dass diese Produkte einem möglichst großen Publikum zur Verfügung stehen, denn der private und berufliche Alltag soll durch die Anwendung der entwickelten Technologien erleichtert werden. Dabei ist das Forschungszentrum eng mit der europäischen Industrie verknüpft. Eines der neuesten Produkte von Microsoft ist das Surface Pro.



to go – jetzt mit Lieblingsflavour

Mit Dynamics GO sind wir neue Wege gegangen und um ehrlich zu sein, sind wir richtig stolz auf unser Baby. Innerhalb eines Jahres haben sich mehr als 5.000 User für die App entschieden und das in der ganzen Welt. Neben Deutschland wurde die App am häufigsten in den USA, Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz heruntergeladen.

Dynamics GO ermöglicht es, von unterwegs mit der eigenen Unternehmenssoftware zu kommunizieren. Durch die mobile Datenabfrage und -erfassung über iPhone und iPad sind Echtzeit-Daten des ERP-Systems überall verfügbar. Auch offline bei mangelnder Netzabdeckung können beispielsweise Angebote freigegeben werden, die die App direkt bei der nächsten Verbindung mit dem ERP-System synchronisiert. Mit Dynamics GO behalten User stets den Überblick über sämtliche Aufträge.



Wie entsteht eigentlich so eine App?

Da unsere Produkte branchenspezifisch aufgebaut sind, recherchieren wir Trends am Markt und pflegen einen regen Austausch mit unseren Kunden. Was bewegt die Branche und welche Features werden in Zukunft benötigt, um die Abläufe im Unternehmen noch effizienter zu gestalten?

Die Idee zu einer App, die von Geschäftsleitung, Vertrieb und Logistik ortsunabhängig genutzt werden kann, erschien nicht nur unseren Kunden charmant. So hat sich ein kleines Entwicklerteam mit 100% Energie und viel Engagement in das Projekt gekniet und Dynamics GO entwickelt. Die ERP-App ist in seiner Usability und breiten Abdeckung der gesamten ERP-Software auf mobilen Endgeräten am Markt auch nach einem Jahr führend.

Vielen Dank an das Entwicklerteam für ein Produkt, mit dem wir gerne arbeiten.

Ihr Lieblingsflavour

Mit neuen Funktionen und einer Oberfläche, die Sie jetzt ganz nach Ihren Interessen customizen können, passt sich die App Ihren Wünschen und Herausforderungen an. Dynamics GO stellt sämtliche Informationen aus der Datenbank dar, egal ob aus Produktion, Logistik oder Finanzbuchhaltung. Ihre Daten stehen in Echtzeit zur Verfügung und können individuell gefiltert und anschließend in einer PDF-Datei angezeigt, gedruckt oder versendet werden.

Highlights

Dynamics GO zeichnet sich durch zahlreiche Highlights aus

- Datenerfassung auch offline möglich
- Anbindung von Laserscannern zur Lagerverwaltung
- Individuelle Anpassung durch kundenspezifische Felder
- Kostenloser Download der Demo-Version im App Store
- Benutzerbezogene Bereitstellung der Daten
- Dynamics GO ist die umfangreiche ERP-App auf Basis von Microsoft Dynamics NAV, die Unternehmensführung und Vertrieb eine neue mobile Dimension gibt. Die App ermöglicht die on- und offline Datenverwaltung, d. h. auch bei mangelnder Netzabdeckung können Informationen erfasst werden. Bei der nächsten Verbindung werden die Daten mit dem ERP-System synchronisiert, so dass Sie immer über aktuelle Informationen verfügen!
- Vollständige Integration des Vertriebs-Workflows
- Beliebigkeit von unterwegs



Dynamics GO ist im App Store als kostenlose Demoversion verfügbar!

An einem Tisch mit Wöstmann

Schlendern Sie auch gerne durch die Einrichtungsoasen dieser Welt? Egal ob Sie in München, Berlin oder Hamburg bummeln, um Ihrem Zuhause neuen Glanz einzuhauchen, wussten Sie, das eine große Möbelmarke aus Gütersloh kommt?

Rund 600 Menschen engagieren sich in der Zentrale in Gütersloh und an drei weiteren deutschen Produktionsstandorten für ein nachhaltiges Wohlfühl mit hochwertigen Möbeln. Mit interessanten Kooperationsprojekten öffnet Wöstmann seine Produktion auch für neue Ideen.

Im Vergleich zu vielen anderen Anbietern ist Wöstmann einer der wenigen Produzenten, die komplette Wohnwelten aus einem Guss anbieten. Ob Sie nun im Sessel liegen möchten oder am stilvollen Cantania Couchtisch sitzen, der Möbelhersteller bietet ein breites Portfolio. Mit der neuen S-Kultur kreierte der Möbelhersteller gerade eine neue, innovative Esszimmer-Serie. Die individuelle Note, das Persönliche an der Inneneinrichtung kann jedoch nicht immer mit einem Standard abgedeckt werden, das weiß auch der Geschäftsführer Norbert Wöstmann und reagiert mit flexiblen Angeboten: „Wenn jemand ein Aquarium in seine Schrankwand stellen will, fertigen wir innerhalb von 15 Minuten eine Skizze dafür an und lassen Kundenwünsche Realität werden“.

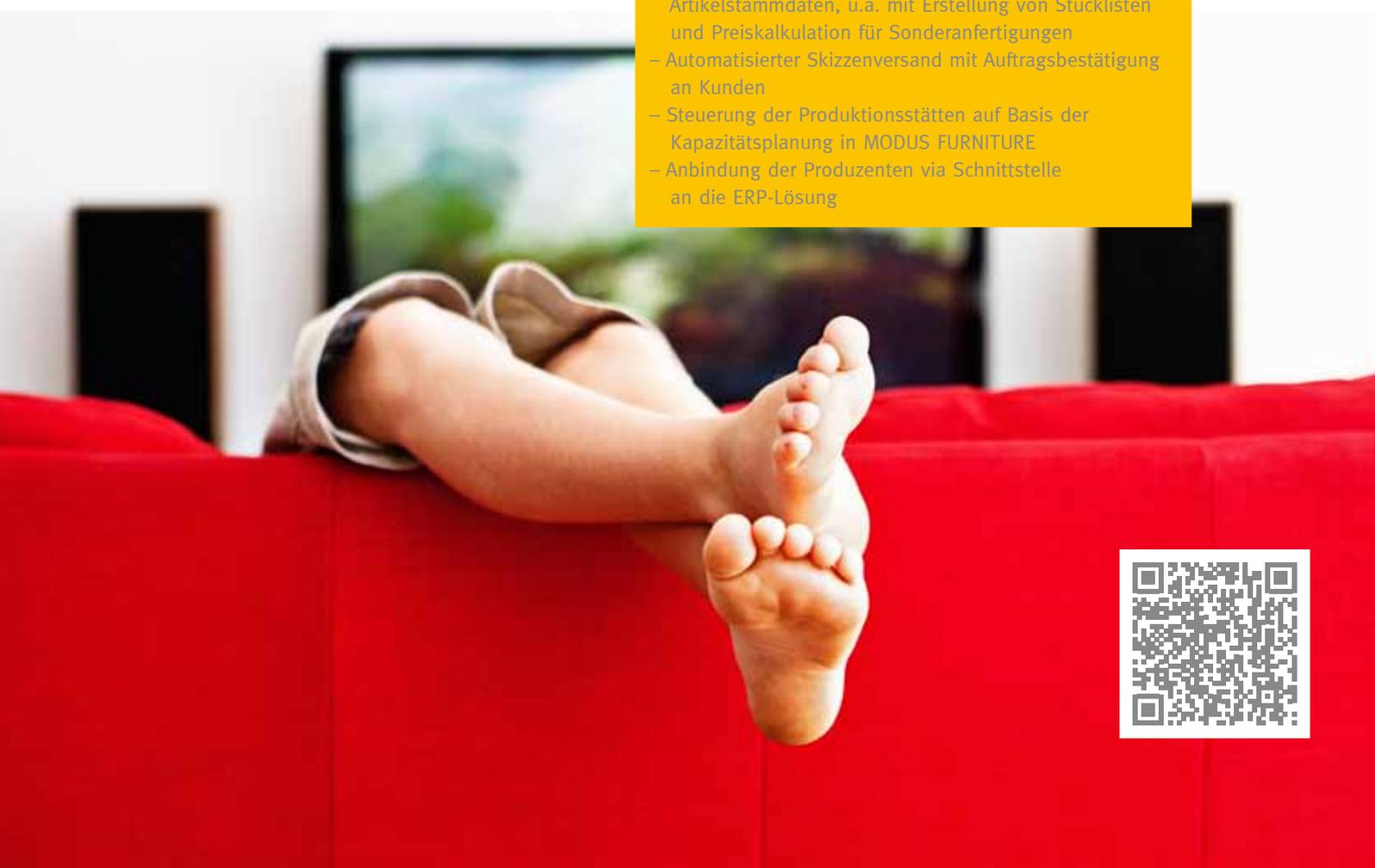
Für MODUS Consult hat Wöstmann eine ganz besondere Bedeutung, denn gemeinsam haben wir vor vielen Jahren die Branchensoftware MODUS FURNITURE für den Möbelbereich konzipiert: „Wir haben die Lösung Hand in Hand entwickelt und waren die Anwendungspioniere für die Branchensoftware“, blickt der technische Koordinator, Herr Schlaumann auf diese Zeit zurück. Wöstmann formulierte die Anforderungen der Möbelindustrie und des Möbelhandels und MODUS Consult setzte die Anforderungen mit der Branchenlösung MODUS FURNITURE in die Praxis um.

Bis heute hat Wöstmann eine absolut maßgeschneiderte Software im Einsatz, die alle Prozesse und Abläufe des Unternehmens detailgetreu abbildet. Alle Prozesse von der grafischen Raumplanung über die Bereiche Angebot, Bestellung, Material- und Fertigungslogistik bis zur Auslieferung an den Handel sind in das System integriert.

Seit der Gründung in 1998 hat sich das Unternehmen zu einer der führenden deutschen Möbelmarken entwickelt. Wöstmann Markenmöbel wächst weiter in Kooperation mit dem IT-Partner MODUS Consult AG.

Projekthighlights

- Variantengenerator zur vereinfachten Pflege der Artikelstammdaten, u.a. mit Erstellung von Stücklisten und Preiskalkulation für Sonderanfertigungen
- Automatisierter Skizzenversand mit Auftragsbestätigung an Kunden
- Steuerung der Produktionsstätten auf Basis der Kapazitätsplanung in MODUS FURNITURE
- Anbindung der Produzenten via Schnittstelle an die ERP-Lösung



Von der Biomilchstraße direkt auf den Tisch – Andechser Molkerei Scheitz



Projekthighlights

- Einführung des ERP-Systems inklusive Implementierung & Go-Live von QlikView in nur 6 Monaten
- 130 Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen nutzen die Applikationen
- Mehr als 100 Auswertungen werden in QlikView abgebildet
- 60% weniger Zeitaufwand für Analysen

Vom feinsten Joghurt über fruchtig-frische Molke Drinks bis hin zu herzhaftesten Käseschmankerl und einer feinen Auswahl an Ziegenmilchprodukten. Die Milch- und Käsespezialitäten der Andechser Molkerei Scheitz lassen das Herz des Genießers höher schlagen! Der Grundstein für diese Erfolgsgeschichte wurde bereits im Jahr 1908 gelegt, aber wohl niemand konnte damals ahnen, dass der Betrieb einmal Pionier und Vorreiter in Europa sein würde...

Die ANDECHSER NATUR Bio-Produkte werden – getreu dem Credo „Natürliches natürlich belassen“ – ausschließlich aus besten Rohstoffen, ohne künstliche Zusatzstoffe, ohne Aromen und ohne gentechnisch veränderte Substanzen hergestellt. Dabei verarbeitet das Unternehmen jährlich ca. 84 Mio. kg Kuhmilch und etwa 8 Mio. kg Ziegenmilch. Die wertvolle Bio-Milch liefern insgesamt 600 verbandszertifizierte Bio-Milchlieferanten, mit denen die Molkerei vertrauensvoll und in einer „Partnerschaft auf Augenhöhe“ zusammenarbeitet.

Bereits 1995 wurde die Andechser Molkerei gemäß EU-Öko-Audit zertifiziert. Mit allen Lebensräumen und Umweltgütern ökologisch zu arbeiten – diese Maxime ist Grundlage des Wirtschaftens der Andechser Molkerei Scheitz. Mit ethisch begründetem Verantwortungsgefühl und größtem Respekt gegenüber der Umwelt verpflichtet sich die Andechser Molkerei Scheitz mit ihren Leitsätzen, die auf der UN-Charta Agenda 21 basieren, auf ein ihr jeweils bestmöglich umweltverträgliches Handeln. Durch Schonung aller Elemente bei Produktion und Vertrieb, Minimierung von Energie- und Rohstoffverbrauch, aktivem Umwelt- und Klimaschutz und gesellschaftlichem Engagement wird so regionales Handeln zu globalem Wirken.

Nachhaltig zu wirtschaften bedeutet für die Andechser Molkerei Scheitz immer auch die stetige Verbesserung der Betriebsanlagen, wozu u.a. der Einsatz eines modernen ERP-Systems (MODUS FOODVISION®) als auch die Verwendung von QlikView, der leistungsstarken BI-Software (Business Intelligence) zählt. Auf dieser Basis stehen aktuelle Daten jederzeit für Auswertungen zur Verfügung. Ob Produktion, Qualitätsmanagement oder Vertrieb – mit QlikView werden Informationen blitzschnell analysiert und ausgewertet. So ist beispielsweise die lückenlose Rückverfolgbarkeit der ANDECHSER NATUR Produkte stets gewährleistet.



Liebesgrüße aus Berlin mit der BC DirectGroup

Haben Sie schon einmal einen Liebesbrief aus Berlin bekommen? Nein? Aber vielleicht schon Post – verarbeitet von der BC DirectGroup, ohne dass es Ihnen bewusst ist! Das Unternehmen organisiert als professioneller Lettershop Briefe und Mailings. Doch was ist überhaupt ein Lettershop? Ein Geschäft, das Briefe verkauft? Die direkte Übersetzung trifft es nicht ganz, da steckt mehr dahinter!

Dabei ist es nebensächlich, ob es sich um einen „normalen“ Brief, also Umschlag und Papierbogen handelt oder Prospekt und Briefumschlag eins sind, nur aus einem einzigen Bogen bestehen (im Fachjargon Selfmailer genannt). Perforation, Antwortpostkarte oder integrierter Rabattcoupon gewünscht? Kein Problem für die BC DirectGroup! Der Lettershop gestaltet und produziert Selfmailer individuell nach den Wünschen des Kunden.



Projekthighlights

- Optimierte Verkaufsbelegartensteuerung vom Angebot bis zur Rechnung
- Informationsweitergabe an die Produktion über „Job Tickets“
- Zugriff aller Mitarbeiter auf aktuelle Auftragsdaten
- LETTERSHOP MANAGER als Basis zur effizienten Bearbeitung aller Aufträge des Onlineshops

Die termingetreuen Leistungen werden durch die Software LETTERSHOP MANAGER unterstützt. Mit der Einführung des ERP-Systems optimierte die BC DirectGroup ihre Ablaufstrukturen, hat jederzeit den Verarbeitungsfortschritt im Blick und kann aufgrund der einhergehenden Effizienzsteigerung noch schneller auf Kundenwünsche reagieren. Geschäftsführer Guido Bethge ist mit Software und Betreuung von MODUS Consult äußerst zufrieden: „Unsere neue IT-Lösung wurde in-time und in-budget implementiert. Wir fühlen uns durch das Team von MODUS Consult bestens unterstützt“.

Mit dem LETTERSHOP MANAGER wurden die Durchlaufzeiten und somit die Lieferzeiten für den Kunden deutlich verkürzt. So kommt auch Ihre Post pünktlich auf Ihrem Schreibtisch an. Und wer weiß, vielleicht ist ja auch ein Liebesbrief aus Berlin darunter...

Briefe, Zeitungen und Zeitschriften, Direct-Mailings und Pakete, ein Lettershop wie der der BC Direct Group kümmert sich um die unterschiedlichsten Dinge. Kuvertieren, Etikettieren, Frankieren, Folieren oder das Adressieren von Sendungen bilden nur einen Teil der Dienstleistungen des Lettershops. Adressmanagement oder die Optimierung der Portogebühren von Sendungen wie auch der Druck von Mailings zählen ebenfalls zu den Leistungen des Unternehmens. Kurz gesagt: Die BC DirectGroup kümmert sich darum, dass die Postsendungen adressiert, ordentlich verpackt und pünktlich zum Zustellunternehmen gelangen.



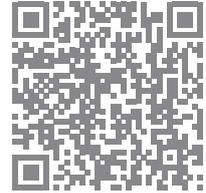
McDonald's frittiert mit Walter Rau

Wenn Sie das nächste Mal Ihre Pommes bei McDonalds genießen, dann denken Sie an die Walter Rau Neusser Öl und Fett AG. Das Unternehmen versorgt den Fastfood-Giganten mit einem speziell abgestimmten Frittieröl, mit dem die Pommes Frites kross und lecker auf den Tisch kommen. Doch McDonalds ist nicht der einzige namhafte Kunde von Walter Rau!

Mit modernsten Verfahren und nach einem durchgängigen Qualitätsmanagementsystem veredelt Walter Rau ausgewählte pflanzliche Rohstoffe zu gesunden und hochwertigen funktionellen Ölen und Fetten. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der optimalen Funktionalität der Produkte, sondern auch auf der ganzheitlichen Lösungsentwicklung. Neue Produkte sind nicht nur einfach neue Kreationen, sondern erfüllen ernährungsphysiologische Trends und veränderte Verbrauchergewohnheiten. Auch kulturellen und religiösen Wertvorstellungen wird durch eine kosher- und halal-Zertifizierung Rechnung getragen. Hätten Sie das gedacht?

Im Umfeld internationaler Großkonzerne hat sich das mittelständische Unternehmen ganz bewusst seine Flexibilität erhalten: Walter Rau kann äußerst schnell auf aktuelle Trends und Anforderungen der Kunden eingehen. Darin liegt die Stärke des Unternehmens, denn für Walter Rau ist ein Produkt erst dann gut, wenn es die Erwartungen des Verbrauchers übertrifft! Mit diesem Anspruch ist Walter Rau heute europäischer Markt- und Qualitätsführer für kundenindividuelle Lösungen. Zur Sicherung und zum Ausbau der Wettbewerbsposition setzt das Unternehmen auf Microsoft Dynamics und MODUS FOODVISION®: „Wer höchste Anforderungen an die Produktqualität stellt, benötigt auch eine äußerst leistungsfähige und flexible Branchensoftware“, betont Franz te Baay, Vorstand der Walter Rau AG.

Ob Eiscreme, Backwaren, Brotaufstrich, Convenience Gerichte, Schokolade, Margarine, Molkereiprodukte oder Kosmetika... Die Liste der Produkthanwendungen ist lang. So beliefert Walter Rau nicht nur McDonalds, sondern u.a. auch Unilever, Lindt, Lambertz und Ferrero. Das Leitmotiv „your brand in best hands“ wird mit großem Engagement und hoher Authentizität gelebt! Hätten Sie's gewusst?



Projekthighlights

- Anlagensteuerung: Anbindung des Walter Rau Prozessleitsystems
- Reihenfolge- und Rüstzeitoptimierung: Integration Plantafel zur Optimierung der Produktionsplanung
- Software umfasst die gesamte Wertschöpfungskette
- Integration und Umstellung aller Module zu einem Zeitpunkt

Mit GHH-Fahrzeugen den ersten Schritt nach Puerto Rico

Wenn Sie gerne reisen, dann sind Sie sicherlich schon durch einen Tunnel gefahren oder mit einem Flugzeug gejettet. In beiden Fällen sind Sie direkt oder indirekt den Fahrzeugen unseres Kunden GHH begegnet.

Seit den 60er Jahren haben die Fahrlader, Muldenkipper und Beraubfahrzeuge der GHH Fahrzeuge einen maßgeblichen Anteil an der Erstellung einer Welt unter der Erde. Neben Kali und Steinsalz bauen die Kunden der GHH hauptsächlich Erze wie Kupfer, Nickel oder Platin, aber auch Eisen, Gold und Diamanten ab. Der Fahrlader transportiert das von Bohrungen und Sprengungen entstandene Material im Bergwerk unter Tage. Gleichzeitig sorgen Beraubfahrzeuge dafür, dass die Konstruktion unter der Erde stabil bleibt.

Neben dem Bergbau werden die Fahrzeuge von GHH auch im Tunnelbau eingesetzt. Dort transportiert beispielsweise ein Muldenkipper das abgebaute Material aus dem Berg heraus. GHH sorgt also dafür, dass eine Fahrt durch den Tunnel nur wenige Minuten dauert und dabei mehrere Stunden Umweg spart.

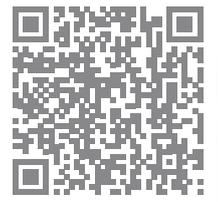
Projekthighlights

- Transparente Projektabbildung: exakte Projektkalkulation in den verschiedenen Projektstadien mit MODUS ENGINEERING
- Automatisierte Erstellung von Produktionsstücklisten innerhalb der einzelnen Projekte
- Umfangreiches Berichtswesen mit Kostenträger- und Kostenstellenrechnung

Das erfolgreiche Unternehmen mit Sitz in Gelsenkirchen beschäftigt rund 200 Mitarbeiter und stellt in einem weiteren Segment stangenlose Flugzeugschlepper her. Flugzeuge am Airport können nicht rückwärtsfahren und benötigen beim so genannten „Push back“ Hilfe von den Schleppern aus dem Hause GHH. Dabei umfasst das Spezialfahrzeug, das ohne Schleppstange auskommt, das Bugrad des Flugzeugs und hebt es an. Die Maschine wird also „huckepack“ genommen und somit das Manövrieren des Flugzeugs erheblich vereinfacht. Die großen Boeings können in dieser Position mit bis zu 30 km/h geschleppt werden. So bringen die Fahrzeuge von GHH mehrere Millionen Gäste jährlich ein Stück näher an China, Indien oder Puerto Rico heran.



Mit modernster Fertigungs- und Kommunikationssoftware von MODUS Consult wird das Unternehmen auch zukünftig Fahrzeuge von höchster Qualität produzieren und einen lückenlosen Service anbieten.



Safety first mit Baken von WEMAS

Haben Sie sich schon mal gefragt, wer eigentlich all die Absperrbaken und „Pömpel“, wie Unwissende sie vielleicht nennen, herstellt? Es ist unser Nachbar, die WEMAS Absperrtechnik GmbH, und zwar nicht in China, in Shanghai oder Bangladesch, sondern in der Edisonstraße in Gütersloh. Die unauffällige Produktionshalle des Marktführers für Straßenabsperrtechnik wächst mit der Produktion in jedem Jahr stetig weiter. Wenn Stefan Schumann, technischer Betriebsleiter durch die Hallen läuft, strahlen die Mitarbeiter ihn an, reichen ihm die Hand und setzen ihn über den neusten Stand der Produktion ins Bild.

Die reflektierenden Absturzsicherungen, Leitkegel und Leuchten finden nicht nur in zahlreichen Baustellen Anwendung, auch auf Reitturnieren und bei Pop- und Rockkonzerten werden die Produkte eingesetzt. Mit dem neuen zertifizierten Rücknahmesystem werden Altprodukte wieder zu wertvollen Rohstoffen und die natürlichen Ressourcen geschont.

Gegründet im Jahr 1971 wuchs WEMAS zum Marktführer in Deutschland und setzte dabei immer auf den Produktionsstandort Deutschland. 2011 verkaufte der Gründer Siegfried Kwasny das Unternehmen an den Mehrheitsgesellschafter NORD Holding sowie an Mitarbeiter des Managements. Das Unternehmen erlebte mit dem Verkauf neue Möglichkeiten und Veränderungen. Teil des Umbruchs war die Integration einer komplett neuen ERP-Software bei WEMAS.

Die Entscheidung für Microsoft Dynamics NAV stand für WEMAS schnell fest. Auf der Suche nach dem richtigen ERP-Partner ist dem Unternehmen neben anderen die MODUS Consult AG aufgefallen. „Wir waren bei der Suche nach dem richtigen Anbieter sehr kritisch, da wir vor allem den engen und persönlichen Kontakt schätzen“, so der technische Betriebsleiter Stefan Schumann.

Seit Januar ist das ERP-System von MODUS Consult in Echtbetrieb. Stefan Schumann ist von den intelligenten Funktionalitäten der Software überzeugt und freut sich über die sehr gute Zusammenarbeit zwischen WEMAS und MODUS Consult. „Der persönliche Kontakt war von Beginn an super und das Projektteam hat durchgängig hervorragend gearbeitet. Wir haben das Projekt wie geplant reibungslos umgesetzt und mit der neuen Software die optimale Basis für unser weiteres Wachstum geschaffen.“

Und wenn Sie das nächste Mal im Stau stehen, achten Sie doch mal auf die Absperricherung. Wenn Sie ein kleines blaues WEMAS Logo finden, dann denken Sie an uns.



Projekthighlights

- Rückmeldung zu Fertigungsaufträgen per Barcodescanner direkt in der Produktion
- Produktionsmanagement: transparente, visuelle Fertigungsplanung mit etagis viewer
- Versandplanungsmaske: Logistikbelege werden aus einer zentralen Maske erstellt, wobei die Lieferbarkeit anhand einer Ampelfunktion dargestellt wird
- Direkt in Microsoft Dynamics NAV integriertes mobiles Warehouse Management mit Tasklet Factory
- Ablösung von Insellösungen in der Buchhaltung durch ein vollintegriertes ERP-System

Nippel-Alarm weltweit – Schmiernippel von UMETA

Schmiernippel? Was ist das denn? Wer im Maschinenbau tätig ist, der kann über diese Frage nur müde lächeln. Für den ist auch klar, woher der Schmiernippel stammt – nämlich von der UMETA Hermann Ulrichskötter Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG, dem Abschmierspezialisten aus Bielefeld, dessen Kunden weltweit vertreten sind.



Aber zurück zur ersten Frage. Tatsächlich sorgen Schmiernippel überall auf der Welt für den „leichten Lauf“ von Mähreschern, Gabelstaplern, großen und kleinen Maschinenanlagen. Schmiernippel funktionieren wie folgt: So wie über ein Ventil Luft in einen Fahrradschlauch gelangt, kann über einen Nippel Öl oder Fett in ein quiet-schendes Kugellager oder Scharnier gepresst werden. Dabei sind alle Reibungspunkte stets optimal ge-

schmiert, gleichzeitig wird die Schmierstelle vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt. Das garantiert eine längere Lebensdauer von Maschinen und Fahrzeugen. Sämtliche UMETA-Produkte erfüllen höchste Qualitätsstandards: Vom Kegel- über den Kugel-, Trichter- oder Flach- bis hin zum Bajonett-schmiernippel. Auch Fettpressen, Zubehör sowie Sonderdrehteile gehören zum Produktprogramm des erfolgreichen Mittelständlers.

Projekthighlights

- Variantengenerator: Klassifikation von rund 2.000 Fettpressenvarianten, automatische Überprüfung von Verfügbarkeit, Kosten, Preisen, Produktionszeiten Kapazitäten bei der Erstellung von Stücklisten
- Vollautomatische Angebotsnachverfolgung mit grafischer Auswertung im ERP-System
- Rohstoffverbrauchsberechnung bei Erstellung der Stücklisten
- Verriegelung der Lieferungen vollständig in Microsoft Dynamics eingebunden

„Gemeinsam mit unseren Kunden finden wir selbst für schwierige Einsatzbereiche die passende Lösung und setzen individuelle Sonderaufträge schnellstmöglich um“, betont UMETA-Geschäftsführer Frank Maser. Produziert wird seit 80 Jahren „Made in Germany“ und 1.500 verschiedene Schmiernippel-Typen sind permanent auf Lager vorrätig – somit kann UMETA allen Kunden größtmöglichen Service sowie Flexibilität bieten.

Trotz Marktführerschaft ist sich das Unternehmen bewusst, dass kontinuierlich an Wettbewerbsfähigkeit und Kostenentwicklung gearbeitet werden muss. Nur so können die hohen Anforderungen der internationalen Märkte erfolgreich bewältigt werden. Daher setzt UMETA seit vielen Jahren auf die ERP-Software Microsoft Dynamics, die von MODUS Consult individuell auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten wurde. Und die gemeinsame Reise ist noch nicht vorbei: Derzeit sind weitere IT-Projekte in Planung.

Alles klar zum Thema Schmiernippel?!



Aktuelle Nachrichten, Modul-Konfigurator und der direkte Draht zu neuen Softwareentwicklungen: Dies und noch viel mehr bieten ab sofort die neuen Expertenseiten von MODUS Consult! Werden Sie Mitglied in der neuen Community und profitieren Sie von exklusiven Vorteilen für MODUS Kunden!

Den Anfang macht die Homepage für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Auf www.experte-foodvision.de werden relevante Informationen über die Entwicklungen in den verschiedenen Branchen der Nahrungsmittelindustrie aktuell gefiltert und zusammengestellt. Wie entwickeln sich die Milchpreise? Welche Trends lassen sich für Convenience-Produkte beobachten? Und was bedeutet die neueste EU-Richtlinie für Unternehmen, die Öle und Fette raffinieren und weiterverarbeiten?

Über den Modul-Konfigurator

können Sie anhand einer Checkliste genau die Komponenten zusammenstellen, die Ihr Wunsch-ERP-System enthalten soll. Blitzschnell entsteht ein erster Überblick über die Softwarelösung, die genau das abdeckt, was Sie benötigen. Nicht mehr und nicht weniger!

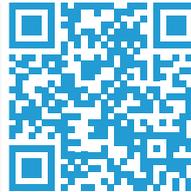
Ergänzt wird die Homepage mit Informationen über die Unternehmenssoftware Microsoft Dynamics und MODUS FOODVISION®: Filme und Erfahrungsberichte von renommierten Unternehmen zeigen den praktischen Einsatz der Software.

Sara Kalina, Manager Marketing und Expertin für Onlinemarketing, erklärt, was es mit den Expertenseiten und der Community auf sich hat.

[Warum bietet MODUS Consult separate Homepages für die einzelnen Branchenlösungen an?](#)

Wir sind in den Branchen unserer Softwarelösungen tagtäglich unterwegs, wir verfolgen aktuelle Entwicklungen und Trends und diskutieren intern darüber. So entstand die Idee, diese

Informationen nicht nur für die Weiterentwicklung der MODUS Branchenlösungen zu nutzen, sondern sie auch unseren Kunden und Interessenten zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns, auf diese Weise einen zusätzlichen Nutzen bieten zu können!



[Welche Vorteile ziehen User konkret aus der neuen Community?](#)

Unsere neue Community ist in die Expertenseiten integriert. Mitglieder profitieren von der exklusiven Chance, aktiv Impulse für die Weiterentwicklung der MODUS Branchenlösungen zu setzen und Einfluss auf die Produkte zu nehmen. Beispielsweise kann eine Molkerei neue Anregungen einbringen, die anschließend über ein Update zum Standard in MODUS FOODVISION® werden. Kurz gesagt: Die Software wird aus der Praxis für die Praxis weiterentwickelt und bietet so genau das, was die Branche

verlangt. Natürlich können sich Community-Mitglieder untereinander austauschen, neue Kontakte knüpfen und ihr Netzwerk ausbauen. Außerdem bekommen Mitglieder immer topaktuelle Informationen zu neuen Updates, entscheiden mit über Softwareentwicklungen und erhalten wertvolle Einblicke und Tipps zum professionellen Projektmanagement. Die Vorteile der Community sind also äußerst vielfältig!

[Ab wann sind die neuen Expertenseiten im Netz zu finden?](#)

Die Homepage speziell für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie www.experte-foodvision.de startet gerade. Wir planen 2013 für alle unsere Branchenlösungen eine Expertenseite zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig bauen wir unsere Community Stück für Stück aus. Sie dürfen also gespannt sein!

Von Sao Paulo bis nach Kuala Lumpur – INTERNATIONALES PROJEKTMANAGEMENT

Für ERP-Projekte ist das Team International Business Division von MODUS Consult rund um den Globus unterwegs. Italien, Österreich, Brasilien, China oder Russland sind nur einige der Länder, in denen das Softwareunternehmen bereits ERP-Projekte erfolgreich umgesetzt hat. Was zählt bei internationalen IT-Projekten? Wie gelangt die Unternehmenssoftware Made in Gütersloh in die Welt?

Das internationale Team um Birgit Merschmann hat bereits Erfahrung in über 90 weltweiten Projekten gesammelt und weiß, worauf es bei globalen ERP-Implementierungen ankommt: Neben fachlichem Know-how, weitreichenden Branchen- und Prozesskenntnissen zählen interkulturelles Gespür und Kommunikation, Kommunikation und Kommunikation!

ERP-Projekte verändern unternehmensweite Prozesse, umfassende Anforderungen der einzelnen Organisationseinheiten rund um den Globus müssen integriert und umgesetzt werden. Auch hier gilt der Satz „Betroffene zu Beteiligten machen“. Je internationaler ein Projekt angesetzt ist, desto mehr Menschen müssen informiert und in das Projekt integriert werden. Die Abstimmungsabläufe sind ungleich komplexer: Sowohl funktionale Organisationsunterschiede als auch ungleiche kulturelle Erwartungen bilden Anforderungen und Stolpersteine für ein erfolgreiches Projektmanagement.

„Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg“, berichtet Birgit Merschmann aus ihrer Erfahrung: „Ein Projekt wird nur dann akzeptiert, wenn es im Unternehmen bekannt ist und die betroffenen Mitarbeiter Ziele und Bedeutung kennen. Dabei reicht die einmalige Kommunikation zu Projektbeginn auf keinen Fall aus, sondern nur ein regelmäßiger Austausch stellt sicher, dass Mitarbeiter und Vorgesetzte über den Projektfortschritt informiert sind und das Projekt mit den Veränderungen, die es mit sich bringt, akzeptieren.“



MODUS Consult arbeitet international mit leistungsstarken IT-Partnern zusammen, die die Besonderheiten und potenziellen Risiken vor Ort kennen und wissen, welche Prioritäten gesetzt werden müssen. Potenzielle Partner durchlaufen ein anspruchsvolles Auswahlverfahren und müssen sich einer Qualitätsprüfung unterziehen. Zum Partnernetzwerk von MODUS Consult zählen zurzeit rund 30 IT-Unternehmen, die zusammen eine wertvolle Basis für die Entwicklung und Realisierung von passgenauen ERP-Lösungen bilden.

Auch eine geeignete Methodik spielt eine wichtige Rolle für den Projekterfolg. Für ERP-Projekte auf Basis von Microsoft Dynamics hat der Softwarehersteller mit Sure Step eine umfassende Implementierungsmethodik entwickelt, die die unterschiedlichsten Bereiche unter die Lupe nimmt und den Überblick über Ressourcen, Risikomanagement, Kommunikation und Qualität als auch Kosten und Zeit gewährleistet. Auf Basis der umfangreichen Projekterfahrung wurde Sure Step im Sinne eines Best Practice Ansatzes speziell für den internationalen Einsatz erweitert: MODUS MERGE (Method & Efficient Realization Guide for Enterprise Projects).

Umfangreiche Kommunikation, ein erfahrenes Projektmanagement, die erprobte Methodik MODUS MERGE, Branchenkenntnisse, Know-how über globale Unternehmensprozesse und ein internationales Partnernetzwerk – das sind die Zutaten, aus denen ein erfolgreiches internationales ERP-Projekt gemacht wird!



Was hat es mit dem Kiwitag auf sich?

Fit in den Tag: Einmal im Monat bietet das Unternehmen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenlos frisches Obst an. Von Äpfeln über Mandarinen und Trauben bis hin zu exotischen Kakis waren schon viele Obstsorten für die Belegschaft dabei. MODUS Consult nimmt seine Fürsorgepflichten als Arbeitgeber ernst und stärkt so das Gesundheitsbewusstsein seiner Mitarbeiter.

Der Obsttag ist jedoch nicht das einzige „Schmankerl“, das den Mitarbeitern zur Verfügung steht. MODUS Consult drückt mit den Angeboten die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern und ihren Leistungen, die sie tagtäglich erbringen, aus. Das Softwareunternehmen bietet in Kursen Hilfestellung zum Stressabbau und zur Entspannung, denn die meisten ERP-Projekte sind äußerst komplexe Vorgänge, die viel Konzentration erfordern. Ergänzend können sich Mitarbeiter zur Massage anmelden oder die Spielekonsole im Chill-out-Room nutzen. „Wir erwarten von unseren Mitarbeitern sehr gute Leistungen, um erstklassige Lösungen für unsere Kunden zu schaffen. Daher ist es selbstverständlich, dass wir als Unternehmen unseren Mitarbeitern die bestmöglichen Arbeitsbedingungen bieten und zusätzlich die Regeneration und eine ausgewogene Work-Life-Balance unterstützen“, erklärt Martin Schildmacher, Vorstand von MODUS Consult.

Für einen gesunden Lebensstil darf natürlich auch die Komponente Sport nicht fehlen: MODUS Consult bietet organisatorische Unterstützung, wenn sich Mitarbeiter zum Fußballspielen oder zu Lauftreffs verabreden möchten. Außerdem nimmt das IT-Unternehmen mit mehreren Staffelteams am Dalkeman Triathlon sowie mit der eigenen Mannschaft „MODUS United“ am Klosterpforten Cup 2013 teil. Die Teams trainieren fleißig gemeinsam, wobei nicht nur das läuferische oder fußballerische Können gesteigert wird. Das Training bietet einen sehr guten Ausgleich zum Bürojob, fördert neue Kontakte und ein entspanntes Arbeitsklima, berichten die Sportler aus dem Team MODUS Consult.

Neben der Arbeitgeberfürsorge spielen auch handfeste wirtschaftliche Überlegungen in die Angebote mit hinein: Gesunde Arbeitnehmer, die sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, sind produktiver und erbringen bessere Leistungen. Hiervon profitieren Kunden und Arbeitgeber. Zusätzlich wird es in Zeiten von Fachkräftemangel immer wichtiger, gut ausgebildete Mitarbeiter zu binden und ihre Identifikation mit dem Arbeitgeber zu steigern.

Kiwis erhalten so eine vollkommen neue Bedeutung in einem ERP-Projekt! Aber vielleicht arbeiten demnächst auch Neuseeländer bei MODUS Consult?!



Befreien zu echtem

Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens hängt davon ab, ob sich die Mitarbeiter – insbesondere die Führungsriege – emotional und ethisch-moralisch ans Unternehmen gebunden fühlen. Wissen Sie, was Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Freizeit machen? Welche Hobbys sie haben? Für was sie sich begeistern? Ich hatte bei so einem informellen Kennenlern-Abendessen mit der Führungsriege einer meiner Unternehmen ein Aha-Erlebnis. Bei der Beschreibung seiner Hobbys und Interessen saß jeder Einzelne mit einem Strahlen im Gesicht und mit leuchtenden Augen vor mir. Es war grauenhaft. Nicht deshalb, weil ich etwa so viel Begeisterung ablehne – ganz im Gegenteil. Es war grauenhaft, weil ich so viel Begeisterung, so viel Glück bisher im Rahmen der Arbeit bei keinem einzigen dieser Führungskräfte je gesehen hatte. Damals traute ich mich nicht, meinem Impuls zu folgen und anzusprechen, dass ich den Eindruck hatte, dass die Mannschaft, allen voran mein Geschäftsführer, fehl am Platz war; dass ihn beispielsweise ein Job als Boxlehrer oder Profisportler viel glücklicher machen würde. In der Folge musste ich teuer dafür bezahlen. Nach zwei Jahren stand das Unternehmen kurz vor der Insolvenz.

89 Prozent gehen also einer Arbeit nach, die für sie keine große Bedeutung hat, die sie nicht erfüllt und der gegenüber sie nicht committed sind. Diese Tatsache ist nicht nur unglaublich traurig für den Einzelnen. Sie ist eine wirtschaftliche Katastrophe und kann Unternehmen in den Ruin reißen.

Eine verrückte Idee

Im Fall meines Unternehmens gelang die Wende durch den Austausch der Führung. Schon nach wenigen Monaten waren wir wieder erfolgreich im Geschäft. Doch was kann man als Unternehmer oder als Führungskraft tun, um möglichst frühzeitig herauszufinden, was den einzelnen Mitarbeiter antreibt, noch bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist? Entwickeln Sie Ideen. Was halten Sie beispielsweise davon, jedem neuen Mitarbeiter nach erfolgreichem Abschluss seiner Probezeit – je nach Einkommenshöhe – vielleicht 3.000 Euro in bar auf den Tisch zu legen? Verbunden mit der Wahl, das Unternehmen sofort mit dem Bonus von 3.000 Euro zu verlassen oder ohne ihn weiter zu arbeiten. Langfristig ist dies eine sehr kostengünstige Lösung die Mitarbeiter herauszufiltern, die Commitment nur



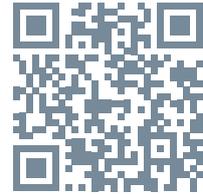
Nur wenige fühlen sich verbunden

Heute ist mir klar: Der alten Führungsriege fehlte echtes Commitment. Der Begriff „Commitment“ enthält sowohl die emotionale Verbundenheit als auch das Gefühl einer Verpflichtung. Wer committed ist, für den hat das Objekt, mit dem er sich verbunden fühlt, eine große persönliche Bedeutung, die neben der emotionalen auch eine ethisch-moralische Dimension besitzt. Beides fehlte der alten Führungsriege. Und nicht nur ihr. Laut einer Befragung des Beratungsunternehmens Gallup fühlen sich nur 11 Prozent der in den letzten Jahren befragten Arbeitnehmer emotional stark an ihre Organisation gebunden.

spielen. Konzentrieren Sie sich lieber auf jene, die sich dem Unternehmen aufrichtig verbunden fühlen, die verantwortlich handeln und die sich bewusst dafür entschieden haben, dort zu sein, wo sie jetzt sind.

Malen Sie schöne Bilder

Ändern wir den Blickwinkel. Warum ergreifen Menschen einen Job, der sie nicht erfüllt, für den sie nichts riskieren und in dem sie deshalb höchstens mittelmäßig bleiben? Warum wechseln sie nicht zu ihrer echten Passion? Ganz einfach: Es fehlt ihnen an Fantasie, also an der Vorstellungskraft, ein großes



schönes Bild einer möglichen Zukunft zu entwerfen. Und das bezieht sich nicht nur auf den Job. Das lässt sich auch auf praktisch alle anderen Lebensbereiche übertragen. Menschen ohne Begeisterung fehlt die Vision. Oder sie setzen ihre Fantasie falsch ein. Statt überquellender bunter Bilder zeichnen sie schreckliche Szenarien von dem, was alles Schlimmes passieren könnte. Sorgen sind der negative Gebrauch unserer kreativen Vorstellungskraft. Sorgen bewerten jeden Gedanken und hindern uns somit daran an all das Schöne zu denken. Denn nur wer in der Lage ist, die Möglichkeiten zu sehen, ohne sie zu bewerten und damit gleich abzuqualifizieren, nur der kann dieses Bild malen. Kaum einer kann das. Hierbei möchte ich mich gar nicht ausnehmen. Immer wieder ertappe auch ich mich dabei, wie ich meine großen Bilder verleugne und als unrealistische Spinnerei abtue. Statt meiner Vision zu folgen, stimme ich in die allgemeine Übereinkunft darüber ein, wie wir die Welt zu sehen haben, wie sich die vermeintliche Realität darstellt. Damit gebe ich aber einen Teil meiner Selbstbestimmung und damit meiner Freiheit auf.

Mit anderen Worten: nie! Wir wollen mehr wissen, als zum Handeln nötig ist. Wir wollen die vollständige Sicherheit. Meiner Ansicht nach wird der Entscheidungsprozess einfach, wenn Sie sich vor Augen halten, dass es eigentlich nur zwei Sorten von Entscheidungen gibt: leichte und schwere. Leichte Entscheidungen trifft man sofort, denn die Vorteile überwiegen die Nachteile haushoch. Im Gegensatz dazu stehen die schweren Entscheidungen. Dafür überlegen wir sehr lange, weil beide Alternativen ähnlich wertige Vor- und Nachteile zu scheinen haben. Aber wenn das so ist, dann ist es doch egal, welchen Weg ich gehe. Wenn beispielsweise die Summe der Pros und Contras des einen Jobs in etwa so hoch sind, wie die Summe der Pros und Contras des anderen Jobs, dann ist es schlicht egal, welchen Sie nehmen. Wichtig für den persönlichen Erfolg ist nur, den eingeschlagenen Weg bedingungslos, leidenschaftlich und voller Energie zu gehen – meinen Visionen gegenüber committed zu sein. Denn wenn wir uns selbst darin vertrauen, unser Bestes gegeben zu haben, gewinnen wir am Ende auf jeden Fall.



Die Leichtigkeit der Entscheidung

Wir müssen wieder anfangen unser Leben zu malen. Wir müssen wieder Lebensarchitekten werden, Visionen entwickeln und ihnen folgen. Wir haben zu jedem Zeitpunkt die Möglichkeit, ein anderes Leben zu führen. Es liegt in unserer Hand, jeden Tag glücklich zu leben. Die Vergangenheit kann man nicht ändern. Man kann die Gegenwart ändern, dann ist morgen die Vergangenheit auch eine andere. Um diesen Schritt zu tun, bedarf es jedoch einer bewussten Entscheidung dazu. Die meisten Menschen sagen, dass sie sich nicht entscheiden könnten, solange sie noch keine vollständigen Informationen hätten.

Hermann Scherer

Über 2.000 Vorträge vor rund einer halben Million Menschen, 30 Bücher in 18 Sprachen, über 1.000 Presseveröffentlichungen, Vorlesungen an mehreren europäischen Universitäten, erfolgreiche Firmengründungen eine anhaltende Beratertätigkeit und immer neue Ziele. „Der Bestsellerautor gehört zu Deutschlands besten Coaches“ meint das Handelsblatt. Er lebt in Zürich und ist in der Welt zu Hause, wo er mit seinen mitreißenden Auftritten Säle füllt. Der Autor und Wissenschaftler »zählt zu den Besten seines Faches« (Süddeutsche Zeitung).

Kununu – Wie bitte?



Der vollkommene Kandidat reicht die perfekte Bewerbung ein – so sieht der Wunschtraum einer jeden Personalabteilung aus. Die Realität des Fachkräftemangels ist eine andere... Wie schafft es ein Unternehmen, gut ausgebildete Bewerberinnen und Bewerber auf sich aufmerksam zu machen? MODUS Consult setzt auf Social Media Plattformen im Recruiting. Aber erreicht man so wirklich qualifizierte Mitarbeiter?

Stellenausschreibungen finden sich heute nicht mehr nur in der Tageszeitung, sondern vermehrt in Online-Jobbörsen. Auf MODUS Consult treffen Interessenten vor allem im Internet, doch nicht nur in den einschlägigen Jobbörsen. Denn bei Bewerbungsverfahren spielen die privaten Social Media Erfahrungen eine wichtige Rolle: Bewerber suchen online Informationen über den potentiellen Arbeitgeber und nutzen dafür Kanäle wie Xing, facebook, LinkedIn oder YouTube. MODUS Consult ist auf verschiedenen Plattformen aktiv, um die unterschiedlichen Kandidaten kennenzulernen.

Je nach Alter und Berufserfahrung lassen sich Unterschiede in der Nutzung der einzelnen Social Media Angebote erkennen: „Professionals mit entsprechender Berufserfahrung und Reputation besitzen Profile auf XING und LinkedIn und nutzen diese auch zur Kontaktpflege oder um ein neues Unternehmen kennenzulernen“, hat Bernadette Ostkamp, Manager Human Resources bei MODUS Consult und dort zuständig für die Gewinnung von neuen Mitarbeitern, beobachtet. „Unser Nachwuchs – also Schüler, Auszubildende und Studierende – sind hingegen eher auf facebook vertreten und nutzen die Plattform auch, um sich über einen potentiellen Arbeitgeber zu informieren. Hier verschwimmen die Grenzen zwischen Privat- und Arbeitsleben stärker.“ Andere spezialisierte Plattformen wie beispielsweise www.duales-studium.de spielen für diese Altersgruppe ebenfalls eine wichtige Rolle.

XING

Professionals mit entsprechender Berufserfahrung und Reputation besitzen Profile auf XING und LinkedIn und nutzen diese auch zur Kontaktpflege oder um ein neues Unternehmen kennenzulernen“, hat

Bernadette Ostkamp, Manager Human Resources bei MODUS Consult und dort zuständig für die Gewinnung von neuen Mitarbeitern, beobachtet. „Unser Nachwuchs – also Schüler, Auszubildende und Studierende – sind hingegen eher auf facebook vertreten und nutzen die Plattform auch, um sich über einen potentiellen Arbeitgeber zu informieren. Hier verschwimmen die Grenzen zwischen Privat- und Arbeitsleben stärker.“ Andere spezialisierte Plattformen wie beispielsweise www.duales-studium.de spielen für diese Altersgruppe ebenfalls eine wichtige Rolle.



Blick hinter die Kulissen mit kununu

Kununu besitzt einen geringeren Bekanntheitswert als facebook, wer jedoch Insiderinformationen über seinen potenziellen Brötchengeber sucht, ist hier an der richtigen Adresse. Denn kununu (das bedeutet „unbeschriebenes Blatt“ in der afrikanischen Sprache Suaheli)

ist die größte Arbeitgeberbewertungsplattform im deutschsprachigen Raum. Ehemalige und

aktuelle Mitarbeiter, Auszubildende und Bewerber können hier ihr Unternehmen anonym bewerten. Bernadette Ostkamp ist überzeugt, dass ein positives Urteil auf kununu repräsentativ ist: „Wir sind stolz auf unsere sehr gute Bewertung auf kununu. Unsere Mitarbeiter bestätigen uns, dass wir bei MODUS Consult auf dem richtigen Weg sind und sich die Kolleginnen und Kollegen bei uns wohlfühlen. Die Grundlage bildet unsere Unternehmenskultur, die Kommunikation fördert und für ein angenehmes Miteinander sorgt“.

kununu

die jobs, die wir lieben



Die Unternehmenskultur von MODUS Consult stellt den Menschen in den Mittelpunkt und das drückt sich auch in der Suche nach weiteren Mitarbeitern aus: Das Softwareunternehmen möchte Persönlichkeiten für sich gewinnen, die sich in das Team einbringen und für neue Projekte offen sind. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen, daher versucht MODUS Consult für jeden Einzelnen den richtigen Platz im Unternehmen zu finden, so dass seine Stärken bestmöglich zum Tragen kommen. Langfristige Beziehungen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Mitarbeitern und Kunden sind das Ziel.

Kununu ist nicht nur für Bewerber interessant.

Das Portal wird nicht nur von Bewerbern genutzt, sondern immer öfter auch von MODUS Kunden und ERP-Interessenten. Denn der Kunde möchte sich natürlich in guten Händen wissen. Ein ERP-Projekt gehört nicht zum Tagesgeschäft (es sei denn für einen ERP-Anbieter), daher ist es extrem wichtig zu wissen, wer hinter einem Unternehmen steckt und wie der Umgang mit Kunden und Mitarbeitern gestaltet wird. Hier wird kununu nicht nur für Stellenbewerber interessant, sondern bietet auch Softwareinteressenten einen wertvollen Einblick in den ERP-Anbieter Ihrer Wahl. Wem möchten Sie Ihr Unternehmen anvertrauen?

ÜBER DIE LÜGE VON SOCIAL MEDIA ALS ALLZWECKWAFFE

Das Thema Social Media verändert unsere Medienlandschaft. Und was gesellschaftlich relevant wird und medial als interessant gilt, beeinflusst – ob wir das als Unternehmer wollen oder nicht – den Erfolg unsers Marketings. In keinem anderen Geschäftsbereich sollten wir so achtsam mit medialen Veränderungen umgehen, wie im Marketing. Wenn Kunden mich fragen, wie sie den neuen Marketing-Online-Trends begegnen sollen, dann sage ich immer: am besten entspannt und neugierig zugleich!

Denn wie bei so vielen Dingen geht es den Haufen zu werfen. Es geht vielmehr klugen Mix, der Raum für Neues schafft,



finde ich z.B. den persönlichen Kontakt zu unseren spannendsten Kunden und Interessenten gerade heute besonders wichtig. Große Business-Entscheidungen werden, wie wir wissen, aus dem Bauch heraus entschieden und dabei spielen Dinge wie Vertrauen in Investitionssicherheit und persönliche Sympathie eine sehr große Rolle.

nicht darum, ad hoc alles Bewährte über um eine gesunde Ausgewogenheit, einen sich aber auf wertvoll Erlerntes besinnt. So

Seriosität wird sicherlich mehr über ein wertiges Print-Mailing und eine besondere Broschüre transportiert als mit einem Massene-Mailing oder mit wahllos gesetzten Banner-Kampagnen. Wie finden wir jetzt also die richtige Mischung aus alt und neu, Offline und Online, aus klassischer und moderner Kommunikation, eine die zu unserem Produktportfolio und zu unseren Kunden passt?

Social Media, sozusagen als Premium Stück des Digitalen Marketings, bietet uns auf besondere und nie vorher gesehene Art und Weise die Möglichkeit, mit dem Adressaten in eine mediale Interaktion zu treten. Durch das Echtzeit-Potential und den am Umgangssprachlichen angelehnten Schreibstil entsteht eine Nähe, ein neuer Zugang zu Unternehmen, ein Blick „Inside“, der große Chancen in sich birgt. Emotionen wie z.B. Vorfreude auf ein Event oder Stolz und Begeisterung über eine Auszeichnung können über Soziale Netzwerke wesentlich authentischer transportiert werden als wie bislang gesehen nur über Homepages. So eignen sich Soziale Netzwerke beispielsweise auch wunderbar für das Thema Mitarbeitergewinnung. Überall im B2B Umfeld sprießen derzeit erfolgreiche Re-Auszubildenen- oder Trainee-Suche aus dem Boden. Überall recruitment-Plattformen und facebook-Auftritte für die abgelöst, wenn es um die Vermittlung von attrakti-

ven Vertriebs- oder Marketingpositionen geht.



Auch für das Thema Search Engine Optimization (SEO) erlangt man große Erfolge, stellt sich ein Unternehmen gekonnt über die Sozialen Netzwerke dar. Firmen mit einer besonders aktiven Fangemeinde werden in der organischen Google Suche unter den relevanten Stichworten überdurchschnittlich hoch gerankt. Um gleiche Ergebnisse nur mit Ad-Kampagnen auf Suchmaschinen (Search Engine Marketing, kurz: SEM) zu erlangen, müsste das Marketing Budget immens belastet werden.

Doch Achtung: nicht für jedes Unternehmen lohnt sich der zeitliche Aufwand, den die Pflege und das Am-Leben-Erhalten einer attraktiven Social Media-Seite auf facebook, Google+ oder Twitter erfordert. Wie bei jeder anderen klassischen Marketing-Aktivität sollte eine solide Planung der Entscheidung und Umsetzung vorausgehen. Sie sollten sich fragen: Was genau sind meine Ziele? Was erwarte ich mir von meinen Social Media-Auftritten? Wieviel Ressourcen sind wir bereit, dem Thema zu widmen und wird das auf lange Sicht ausreichen? Ist ein regelmäßiger Informationsfluss gewährleistet, haben wir einen Redaktionsplan, die richtigen internen Abstimmungs- und Freigabeprozesse? Und ganz wichtig: haben wir die eigenen Mitarbeiter auf unsere Social Media-Reise mitgenommen?

Der Weg zur medialen Interaktion mit unseren Interessenten und Kunden hat gerade erst begonnen. Wenn Sie Begleitung, einen festen Tumpen zum Festhalten für diese Reise suchen, dann helfen wir Consultants von Pierg Ihnen gerne. Beste Referenz erhalten Sie von einem unserer erfolgreichsten Kunden: der Modus Consult AG.



Annika Ballies, Agenturleitung der Kieler Marketingberatung Pierg, berät seit vielen Jahren Kunden und Partner bei Ihren Marketingstrategien, insbesondere bei ihrem Einstieg in ihre individuelle B2B Social Media-Kampagne.





Herr Wiemann, Sie organisieren Veranstaltungen für den Mittelstand, besuchen Ihre Unternehmen und nutzen Mailings und das Internet zur Kommunikation. Ist der Handschlag von gestern die E-Mail von heute?

Die Kommunikationswelt ist komplexer geworden und jede Information oder Mitteilung hat entsprechend ihres Stellenwertes ihren Kommunikationsstil. Insofern würde ich Ihre Antwort vereinen und behaupten, dass wir es durchaus als Vorteil betrachten sollten, verschiedene Möglichkeiten der Kommunikation nutzen zu können. Daher nutze ich Mailings für Einladungen und schätze persönliche Unternehmernessprache, die eine Gesprächskultur benötigen und bzw. oder vertrauliche Themen zum Inhalt haben.

Welchen Unterschied sehen Sie zwischen Online- und Face-to-Face-Kommunikation?

Das persönliche Gespräch ist oftmals emotional geprägt und geschieht auf einer Vertrauensbasis, die erst durch das Gespräch und die Nähe zueinander gewonnen werden kann. Mailing-Aktionen oder generell der Kontakt durch Mails bzw. durch die sozialen Medien wie facebook, Twitter oder XING dienen der Information. Daher haben sowohl das persönliche Gespräch als auch die E-Mail von heute ihre Berechtigung.

Welche Trends erleben Sie innerhalb der Unternehmen?

In den Firmen ist der Austausch mittels Intranet ein großes Thema. Viele Mittelständler erkennen, dass interne Kommunikation mehr ist als Rundmails zu senden und einen Unternehmens-Wiki anzulegen. Die neuen Denkweisen haben unterschiedliche Gründe.

Zum einen ist Mobile Computing inzwischen sowohl technisch als auch finanziell für kleine und mittelständische Unternehmen machbar, da viele Netzanbieter auch attraktive Tarife für die Firmenkommunikation anbieten oder generell interne Kommunikationsmöglichkeiten via Internet bestehen. Insofern bietet die vernetzte Kommunikation letztendlich eine verbesserte und allzeit aktuelle Informationsbasis für die Entscheidungen oder zumindest für deren Grundlage. Möglich geworden ist dieses mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik, kurz IKT genannt. Ein umfassendes „Gerätemanagement“ räumt auf mit singulären Einzellösungen und vernetzt vom iPhone bis zur App ohne Sicherheitsprobleme. Hier sehe ich für den Mittelstand noch ein großes Potential.

Ersetzt denn das Intranet die Meetings?

Derzeit ist in den Unternehmen erkennbar, dass man die internen Arbeitsabläufe auf Effektivität hin prüft und Prozesse analysiert. Spätestens dann fällt auf, dass alte Verfahrensabläufe ausgedient haben, weil sie einfach zu aufwändig und nun einfacher zu organisieren sind. Das spart Zeit und damit auch Geld. Die Vernetzung der Prozesse führt zu einem verbesserten Prozessmanagement und zu transparenteren und effizienten Strukturen in den Unternehmen.

Um alle Prozesse abbilden und eine optimierte Informationsbasis bieten zu können, ist es absolut notwendig, die eigenen Mitarbeiter in den Entwicklungsprozess mit einzubinden. Dazu gehören auch Meetings mit der Möglichkeit für alle Mitarbeiter, ihre Ideen kreativ einzubringen und mittels IKT im operativen Geschäft fortzusetzen. Ein Erfolg stellt sich nur dann ein, wenn die nun vernetzten Mitarbeiter inklusive der Geschäftsführung eines beherzigen: Kommunikation, sowohl online als auch offline.



Udo Wiemann
Geschäftsführer BVMW
für die Region Paderborn,
Höxter und Gütersloh





Als einer der TOP ERP-Partner von Microsoft bieten wir Unternehmenssoftware und deren branchenorientierte Anpassung. Neben branchenübergreifenden Lösungen realisieren wir für unsere Kunden Speziallösungen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Baugewerbe, Holz- und Möbelindustrie, Kunststoff verarbeitende Industrie, Mediendienstleister und DirectMail-Produzenten, Fertigungs- und Zulieferindustrie.

In die Entwicklung unserer Branchenlösungen sind viele Jahre Erfahrung unserer Mitarbeiter aus den jeweiligen Branchen geflossen.

Profitieren Sie von unserem Full-Service-Konzept

MODUS Consult liefert Ihnen eine für Ihre Anforderungen maßgeschneiderte Lösung: Ob Sie den Einsatz eines neuen ERP-Systems planen, Ihr Filialmanagement optimieren, verschiedene Niederlassungen an die IT Ihres Hauptsitzes anbinden möchten oder mit einer Business Intelligence-Lösung schneller und einfacher auf Unternehmenskennzahlen zurückgreifen wollen. Wir bieten unseren Kunden ein Höchstmaß an Fach- und Branchenkompetenz.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen alles aus einer Hand:

- Prozessanalyse, Beratung und Planung
- Feinanalysen in Form von Workshops
- Kundenspezifische Erweiterung und Anpassung der Softwarelösung
- Rationelle, rasche Implementierung – unterstützt durch bewährte Methoden und Werkzeuge
- Übernahme der Altdaten
- Technische Beratung
- Installation und Wartung der Systemtechnik
- Schulung und Service (Anwendungssupport, Hotline-Betreuung)

Als Mitglied des Microsoft Inner Circles sind wir maßgeblich an strategischen Entscheidungen und Produktentwicklungen von Microsoft im Bereich ERP beteiligt.



Microsoft Dynamics NAV 2013

Neue Potenziale und Möglichkeiten

Bessere Kontrolle.

Höhere Margen.

Mehr Wachstum.

Sie haben hart dafür gearbeitet, eine Vision für Ihr Unternehmen zu entwickeln. Mit Microsoft Dynamics NAV können Sie diese Vision Wirklichkeit werden lassen – mit einer Lösung, die Ihnen die Kontrolle über die Abläufe in Ihrem Unternehmen gibt, die Transparenz verbessert und Sie in die Lage versetzt, die richtigen Entscheidungen zu treffen. So können Sie Ihre Margen und den Cashflow verbessern – Grundvoraussetzungen für neues Unternehmenswachstum.

Mit Microsoft Dynamics NAV 2013 werden unstrukturierte Daten zu sinnhaften strukturierten ERP-Daten. Nutzen auch Sie die Vorteile von Microsoft Dynamics 2013:

- Mit den vordefinierten Rollen werden jedem Benutzer die relevanten Daten an seinen Arbeitsplatz „geliefert“.
- Durch die Integration der anderen Microsoft-Produkte haben Sie alle geschäftsrelevanten Daten und Informationen präsent, unabhängig des Formats.
- Nutzen Sie die bereits bekannten Oberflächen und bewegen Sie sich erfolgreich in einer bekannten Umgebung.

Drei verschiedene Benutzeroberflächen bieten einen schnellen und flexiblen Zugang zu den relevanten Geschäftsinformationen und Daten.

Lassen Sie sich nicht limitieren, greifen Sie auf Geschäftsinformationen und Daten zu, wann und wo Sie wollen!

Highlights von Microsoft Dynamics NAV 2013

- Genial einfach
- Anpassbar und flexibel
- Integriert
- Rollenbasiert
- Informationslieferung
- Verknüpfung unstrukturierter Daten in einer Benutzeroberfläche
- Zukunfts- und Investitionssicher

NAV 2013



Microsoft
Dynamics



Wir schaffen Verbindungen

Microsoft Partner

Gold: Enterprise Resource Planning
Silver: Application Development
Silver: Collaboration and Content



MODUS Consult AG

James-Watt-Straße 6 | 33334 Gütersloh
Telefon: +49 5241 9217-10 | Telefax: +49 5241 9217-400
contact@modusconsult.de
www.modusconsult.de | www.modus-karriere.de
Bremen | Erlangen | Stuttgart

Unser Wissen. Ihr Gewinn.

